

Wie viele Ladepunkte in Bremen sind funktionstüchtig?

Anfrage der Abgeordneten Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele öffentlich zugängliche Ladepunkte in Bremen sind funktionstüchtig (bitte Zahl der zugänglichen Ladepunkte und der davon funktionstüchtigen Ladepunkte angeben sowie gegebenenfalls einen Durchschnitt)?
2. In welchem Umfang gibt es in Bremen Verzögerungen beim Netzanschluss und der Funktionsfähigkeit von bereits errichteten öffentlichen Ladepunkten sowie Ladepunkten in Unternehmen mit Bremer Beteiligung (zum Beispiel BREBAU, BREPARK, GEWOBA)?
3. Wie lange dauert es in Bremen aktuell bis ein fertiggestellter Ladepunkt funktionstüchtig und ans Netz angeschlossen ist (bitte sowohl die Extreme der höchsten und kürzesten Umsetzungszeit als auch den Durchschnitt angeben)?

Die Fragen eins und zwei werden zusammen beantwortet:

Nach dem Ladesäulenregister der Bundesnetzagentur gibt es mit dem Stand vom 21.03.2024 in der Stadt Bremen insgesamt 714 öffentlich zugängliche Ladepunkte. Dynamische Daten wie die Funktionstüchtigkeit erfasst die Bundesnetzagentur nicht. Es gibt für die Betreiber keine zentrale Meldestelle für Störungen und Verfügbarkeit von Ladepunkten. Die Stadt Bremen betreibt keine eigenen Ladesäulen, für den Betrieb sind Ladesäulenbetreiber zuständig. Die BREPARK betreibt (Stand 03.06.24) 62 öffentlich zugängliche, funktionstüchtige Ladepunkte. In der Regel werden Ausfälle von allen Betreibern innerhalb kurzer Zeit behoben.

Bei der Inbetriebnahme von Ladepunkten kommt es unter anderem beim Netzanschluss aufgrund eines hohen Aufkommens an Netzanschlussbegehren zu Verzögerungen von mehreren Monaten. Diese hängen von verschiedenen Faktoren wie der Netzverträglichkeitsprüfung, den Lieferzeiten des technischen Equipments und eingeschränkten Tiefbaukapazitäten ab.

Zu Frage 3:

Nach Auskunft Bremer Ladesäulenbetreiber sowie von GEWOBA und BREPARK vergehen zwischen dem Netzanschlussbegehren und der Herstellung des Netzanschlusses durchschnittliche Zeiträume zwischen sechs Monaten und einem Jahr. Als kürzester Zeitraum wurden drei Monate genannt, als längster Zeitraum bis zu 18 Monate. Laut wesernetz ist die Bearbeitungszeit durch die Vielzahl der Anfragen und die unterschiedlichen Anforderungen vor Ort sehr unterschiedlich. Bei Ladestationen kann es bis zu sechs Monate dauern, bis eine Genehmigung für den Netzanschluss erteilt werden kann.

Im Regelfall werden die Bauarbeiten für Tiefbau und Netzanschluss koordiniert in einem Zug durchgeführt und ein baulich fertiggestellter Ladepunkt ist direkt ans Netz angeschlossen. Nur in Einzelfällen wird früher mit den Bauarbeiten begonnen.